LONG ARNOLD

FAQ's

Wie fängt man an?
Was verlangt dieser Sport von einem Spieler?
Wie kann ein junger Mensch sein Potenzial entfalten, ohne dabei das Selbstvertrauen, die Freude oder die Liebe zum Spiel zu verlieren?



DIPL. TENNISLEHRER
WETTKAMPFTRAINER B

TEL. 079 325 41 21
LONG.ARNOLD@BLUEWIN.CH

WWW.LONGARNOLD.CH

FAQ'S

Antworten auf die Fragen, die Eltern und Spieler am häufigsten zum Thema Tennis stellen

Teil 1: Wie fange ich an?

Beim Einstieg ins Tennis geht es um mehr als nur darum, einen passenden Tag, eine passende Uhrzeit oder eine passende Gruppe zu finden. In diesem Abschnitt erkläre ich, warum das erste Treffen auf dem Platz stattfindet, wie ich bei der Auswahl einer geeigneten Gruppe über das Spielniveau hinausschaue und warum Vertrauen und ein guter erster Eindruck von Anfang an wichtig sind.

Teil 2: Was der Sport von einem Spieler verlangt

Tennis ist eine anspruchsvolle und komplexe Sportart. In diesem Abschnitt geht es um das, was über Vorhand und Rückhand hinausgeht: Technik, Koordination, Athletik, Entscheidungsfähigkeit, Geduld, emotionale Belastbarkeit und die Fähigkeit, mit Druck und Enttäuschungen umzugehen, ohne das Selbstvertrauen oder die Freude am Spiel zu verlieren.

Teil 3: Potenzialentfaltung

Potenzial entfaltet sich nicht allein durch Druck. In diesem Abschnitt wird untersucht, wie junge Spieler im Laufe der Zeit durch angemessene Herausforderungen, emotionale Sicherheit, konsequente Begleitung und Vertrauen wachsen können – und dabei ihr Selbstvertrauen, ihre Individualität und ihre Liebe zum Spiel bewahren.

Teil 1: Wie fange ich an?

1. Der Start Ihrer Tennisreise

- Wie stelle ich mich oder mein Kind in Ihrem Tennisprogramm vor?
- Warum bevorzugen Sie es, neue Spieler zuerst auf dem Platz kennenzulernen?
- Was muss ich zu einer ersten Stunde oder einer Schnupperstunde mitbringen?
- Kann ich für eine Schnupperstunde einer bestehenden Gruppe beitreten?
- Wann ist eine Einzelstunde die bessere erste Option?
- Wie entscheiden Sie, welche Gruppe für einen neuen Spieler geeignet ist?
- Muss ich vor der ersten Stunde einen Schläger kaufen?
- Können wir bevorzugte Tage, Zeiten, Gruppeneinteilungen oder individuelle Bedürfnisse vor der Anmeldung besprechen?
- Was passiert, wenn noch keine passende Gruppe verfügbar ist?
- Wie beurteilen Sie das Potenzial eines Spielers?
- Was meinen Sie damit, dass Tennis eine Reise ist?
- Wie sollte sich eine erste Tenniserfahrung anfühlen?

Teil 1: Wie fange ich an?

FAQ: Wie stelle ich mich oder mein Kind in Ihrem Tennisprogramm vor?

Der beste Weg für den Anfang ist ein erstes Treffen auf dem Platz. Es gibt uns die Möglichkeit, uns kennenzulernen, ermöglicht mir, Ihr aktuelles Niveau oder das Ihres Kindes zu sehen, und hilft uns, die richtige Gruppe oder individuelle Trainingsoption zu finden.

FAQ: Warum bevorzugen Sie es, neue Spieler zuerst auf dem Platz kennenzulernen?

Eine erste Stunde zeigt mir weit mehr als eine E-Mail oder ein Telefonat. Ich kann Bewegung, Koordination, Ballgefühl, Erfahrung und Persönlichkeit auf dem Platz beobachten – während Sie oder Ihr Kind mein Coaching und das Trainingsumfeld aus erster Hand erleben können. Anschließend besprechen wir, welche Trainingsoption am besten passt.

FAQ: Was muss ich zu einer ersten Stunde oder einer Schnupperstunde mitbringen?

Sie benötigen lediglich bequeme Sportkleidung, geeignete Hallenschuhe und etwas zu trinken. Einen Schläger stelle ich kostenlos zur Verfügung. Das Wichtigste ist Neugierde. Etwas Neues zu beginnen erfordert Mut – und den ersten Schritt haben Sie bereits getan.

FAQ: Kann ich für eine Schnupperstunde einer bestehenden Gruppe beitreten?

Ja, sofern ein passender Platz frei ist. Ich berücksichtige Ihr Alter, Ihr aktuelles Niveau, Ihre Erfahrung und die Gesamtdynamik der Gruppe, um ein Umfeld zu finden, in dem Sie sich willkommen, gefordert und sicher fühlen.

FAQ: Wann ist eine Einzelstunde die bessere erste Option?

Eine Einzelstunde ist die bessere erste Option, wenn Sie oder Ihr Kind von individueller Betreuung, einem flexiblen Zeitplan oder einer persönlichen Einführung in den Tennissport profitieren würden. Sie ist auch hilfreich, wenn noch keine passende Gruppe verfügbar ist oder wenn Sie erst Selbstvertrauen aufbauen möchten, bevor Sie einer Gruppe beitreten.

Teil 1: Wie fange ich an?

FAQ: Wie entscheiden Sie, welche Gruppe für einen neuen Spieler geeignet ist?

Ich schaue über das reine Spielniveau hinaus. Ich berücksichtige Alter, Erfahrung, Koordination, Persönlichkeit, Selbstvertrauen, Motivation und die bestehende Gruppendynamik. Ziel ist es, eine Gruppe zu finden, in der sich ein Spieler willkommen, angemessen gefordert und sicher genug fühlt, um zu lernen.

FAQ: Muss ich vor der ersten Stunde einen Schläger kaufen?

Nein. Ich stelle Ihnen für Ihre erste Stunde kostenlos einen passenden Schläger zur Verfügung, sodass Sie einfach auf den Platz kommen, Tennis ausprobieren und später entscheiden können, ob Sie einen eigenen Schläger möchten.

FAQ: Können wir bevorzugte Tage, Zeiten, Gruppeneinteilungen oder individuelle Bedürfnisse vor der Anmeldung besprechen?

Ja, absolut. Bitte teilen Sie mir gerne Ihre bevorzugten Tage, Zeiten, Gruppenwünsche oder individuellen Bedürfnisse mit. Ich nehme Ihre Perspektive ernst, und gemeinsam können wir nach einer Option suchen, die für Sie oder Ihre Familie gut passt.

FAQ: Was passiert, wenn noch keine passende Gruppe verfügbar ist?

Wenn noch keine passende Gruppe verfügbar ist, können wir andere Optionen prüfen – wie eine Einzelstunde, den vorübergehenden Beitritt zu einer Gruppe oder das Warten, bis ein passender Platz oder eine neue Gruppe frei wird. Ziel ist es, eine Lösung zu finden, die einen guten Start unterstützt, anstatt jemanden in eine Gruppe zu platzieren, die nicht richtig passt.

FAQ: Wie beurteilen Sie das Potenzial eines Spielers?

Ich beurteile Potenzial nicht nur danach, wer am härtesten schlagen oder die meisten Punkte gewinnen kann. Ich achte auf Bewegung, Koordination, Ballgefühl, Neugier, Fokus, Lernbereitschaft, Resilienz und Freude. Potenzial ist kein starrer Begriff – es entwickelt sich im Laufe der Zeit, wenn ein Spieler die richtige Herausforderung, Unterstützung und Gelegenheit erhält.

Teil 1: Wie fange ich an?

FAQ: Was meinen Sie damit, dass Tennis eine Reise ist?

Tennis zu lernen braucht Zeit. Es wird aufregende Durchbrüche, schwierige Phasen, Fehler, Erfolge und Momente des Zweifels geben. Meine Rolle besteht nicht einfach darin, Anweisungen zu geben, sondern ein fachkundiger und verlässlicher Begleiter zu sein – der den Spielern hilft zu verstehen, wo sie stehen, was sie als Nächstes brauchen und wie sie weiter wachsen können.

FAQ: Wie sollte sich eine erste Tenniserfahrung anfühlen?

Eine erste Stunde sollte einen Funken entfachen: das Gefühl, dass Tennis Spaß macht, erlernbar ist und es sich lohnt, wiederzukommen. Spieler müssen nicht perfekt sein; sie müssen sich willkommen, ermutigt und neugierig auf das fühlen, was sie als Nächstes entdecken könnten.

Eine erste Unterrichtsstunde sollte Begeisterung wecken.

Teil 2: Was der Sport von einem Spieler verlangt

2. Den Tennissport verstehen

- Warum gilt Tennis als so komplexer Sport?
- Warum dauert der Fortschritt im Tennis oft länger, als Eltern oder Spieler erwarten?
- Was muss ein Spieler neben der Technik entwickeln?
- Warum sind Fehler ein wesentlicher Bestandteil des Tennislernens?
- Warum führt das Spielen mit stäkeren Spielern nicht automatisch zu schnelleren Fortschritten?
- Warum kann ein technisch stäkerer Spieler dennoch gegen einen weniger erfahrenen Gegner verlieren?
- Warum ist Tennis emotional so anspruchsvoll, besonders in Matches und Turnieren?
- Warum verlieren selbst sehr gute Spieler regelmässig?
- Was ist der Unterschied zwischen Tennistraining und dem Liefern von Leistung unter Druck?
- Warum ist Konstanz wichtiger als schnelle Verbesserung?
- Was bedeutet „die unsichtbare Anzeigetafel“ im Tennis?

Teil 2: Was der Sport von einem Spieler verlangt

FAQ: Warum gilt Tennis als so komplexer Sport?

Tennis ist komplex, weil es von den Spielern verlangt, Technik, Koordination, Beinarbeit, körperliche Fitness, taktische Entscheidungsfindung, Konzentration und emotionale Kontrolle miteinander zu kombinieren – oft innerhalb von Sekundenbruchteilen. Sie müssen sich an einen Gegner, wechselnde Bedingungen, einen unberechenbaren Ball und den Druck eines Zählsystems ohne Zeitbegrenzung anpassen.

FAQ: Warum dauert der Fortschritt im Tennis oft länger als Eltern oder Spieler erwarten?

Tennis erfordert die simultane Entwicklung vieler Fähigkeiten: Technik, Koordination, Beinarbeit, Timing, Entscheidungsfindung, Fitness und Selbstvertrauen. Diese Fähigkeiten lassen sich nicht erzwingen, und Fortschritt verläuft selten linear. Ein Spieler kann sich im Training verbessern, lange bevor dieser Fortschritt in Matches sichtbar wird.

FAQ: Was muss ein Spieler neben der Technik entwickeln?

Neben der Technik benötigt ein Spieler Koordination, Beinarbeit, Fitness, taktisches Verständnis, Konzentration, emotionale Resilienz, Geduld und Selbstvertrauen. Tennis erfordert ausserdem die Fähigkeit, unter Druck Entscheidungen zu treffen, aus Fehlern zu lernen und am Ball zu bleiben, wenn der Fortschritt sich langsam anfühlt.

FAQ: Warum sind Fehler ein wesentlicher Bestandteil des Tennislernens?

Fehler zeigen einem Spieler, wo Lernen stattfindet. Sie offenbaren, was noch nicht automatisch abläuft, was mehr Aufmerksamkeit benötigt und wo ein Spieler wachsen kann. Wenn Fehlern mit Neugier statt mit Beschämung begegnet wird, werden Spieler bereiter, zu experimentieren, Risiken einzugehen und sich zu verbessern.

Teil 2: Was der Sport von einem Spieler verlangt

FAQ: Warum führt das Spielen mit stäkeren Spielern nicht automatisch zu schnelleren Fortschritten?

Das Spielen mit stärkeren Spielern kann wertvoll sein, aber nur, wenn die Herausforderung bewältigbar bleibt. Ist der Abstand zu groß, verbringt ein Spieler die Einheit möglicherweise nur damit zu überleben, mit zu wenig Zeit, um an der Technik zu arbeiten, Entscheidungen zu treffen oder Selbstvertrauen aufzubauen. Die Entwicklung ist am stärksten, wenn Herausforderung und Lernen im Gleichgewicht sind.

FAQ: Warum kann ein technisch besserer Spieler dennoch gegen einen weniger erfahrenen Gegner verlieren?

Weil ein Tennismatch mehr als nur die Technik testet. Ein weniger erfahrener Spieler ist an diesem Tag vielleicht konstanter, bewegt sich besser, geht gelassener mit Druck um, trifft klügere Entscheidungen oder passt sich einfach besser an die Bedingungen an. Technische Fähigkeiten sind wichtig, aber Tennis belohnt den Spieler, der seine Fähigkeiten effektiv einsetzen kann, wenn es darauf ankommt.

FAQ: Warum ist Tennis emotional so anspruchsvoll, besonders in Matches und Turnieren?

Tennis ist emotional anspruchsvoll, weil Spieler Druck, Ungewissheit, Fehlern und Enttäuschungen alleine auf dem Platz gegenüberstehen. In Matches gibt es keine Zeitbegrenzung und keinen Teamkollegen, der übernehmen kann. Das Lernen, Emotionen zu steuern, sich nach Fehlern zu erholen und unter Druck bei sich zu bleiben, ist daher genauso wichtig wie die technische Entwicklung.

FAQ: Warum verlieren selbst sehr gute Spieler regelmäßig?

Weil Tennis ein K.-o.-Sport ist: Bei den meisten Turnieren kann nur ein einziger Spieler das Finale gewinnen. Jeder andere Spieler wird irgendwann verlieren – oft gegen einen anderen hochklassigen Gegner. Niederlagen sind daher kein Beweis für Versagen; sie sind ein normaler und unvermeidbarer Teil des Wettkampfs, des Lernens und der Verbesserung.

Teil 2: Was der Sport von einem Spieler verlangt

FAQ: Was ist der Unterschied zwischen Tennistraining und dem Liefern von Leistung unter Druck?

Im Training kann ein Spieler das Tempo herausnehmen, experimentieren und neue Fähigkeiten aufbauen. Das Liefern von Leistung unter Druck ist der Moment, in dem diese Fähigkeiten genutzt werden müssen, während gleichzeitig Nervosität, Ungewissheit, Ermüdung und die Konsequenzen von Fehlern bewältigt werden müssen. Beides ist essenziell, entwickelt sich jedoch unterschiedlich und benötigt das richtige Gleichgewicht.

FAQ: Warum ist Konstanz wichtiger als schnelle Verbesserung?

Konstanz schafft das Fundament, das schnelle Verbesserung nicht bieten kann. Regelmäßiges Training sorgt dafür, dass Technik, Beinarbeit, Selbstvertrauen und Spielverständnis über die Zeit verlässlich werden. Schnelle Fortschritte können aufregend sein, aber nachhaltige Entwicklung entsteht durch verlässliches Erscheinen, geduldiges Lernen und das Weitermachen durch schwierige Phasen.

FAQ: Was bedeutet „die unsichtbare Anzeigetafel" im Tennis?

Die unsichtbare Anzeigetafel ist der innere Spielstand, den ein Spieler neben dem eigentlichen Ergebnis mit sich trägt: Gehöre ich dazu? Bin ich noch wertvoll, wenn ich Fehler mache? Ist es sicher, es zu versuchen? Kann ich jemanden enttäuschen und trotzdem respektiert werden?

Sie wird nicht auf dem Platz angezeigt, beeinflusst aber Selbstvertrauen, Mut, Lernen und Leistung massgeblich.

Teil 3: Potenzialentfaltung

Teil 3 Entfalte dein Potenzial

- Wie definieren Sie eine gesunde Tennisentwicklung?
- Was braucht ein Kind, um sein Potenzial zu entfalten?
- Warum sind hochklassierte Tennisspieler nicht immer gute Trainer?
- Wie schaffen Sie die Balance zwischen Herausforderung, Selbstvertrauen und emotionaler Sicherheit?
- Warum sollte die Gruppeneinteilung mehr als nur das Spielniveau berücksichtigen?
- Wie beeinflussen Alter, Persönlichkeit, Reife und soziale Dynamiken die Entwicklung eines Spielers?
- Woran erkennen Sie, dass ein Spieler bereit für eine stärkere Gruppe oder eine neue Herausforderung ist?
- Was passiert, wenn ein Spieler in eine Gruppe eingeteilt wird, die zu stark oder zu leicht ist?
- Warum ist es wichtig, dass Kinder mit verschiedenen Spielertypen trainieren?
- Wie können Eltern ihr Kind unterstützen, ohne unnötigen Druck zu erzeugen?
- Welche Rolle spielt Vertrauen zwischen Spieler, Eltern und Trainer?
- Wie schützen Sie die Freude des Kindes am Tennis, während Sie gleichzeitig hohe Standards aufrechterhalten?
- Was bedeutet langfristiger Erfolg im Tennis wirklich?

Teil 3: Potenzialentfaltung

FAQ: Wie definieren Sie eine gesunde Tennisentwicklung?

Gesunde Tennisentwicklung bedeutet, einem Spieler zu helfen, sich technisch, körperlich, mental und emotional in einem Tempo zu verbessern, das er nachhaltig beibehalten kann. Sie schützt Selbstvertrauen, Freude und Wohlbefinden, während Herausforderung, Verantwortung und Selbstständigkeit schrittweise gesteigert werden.

FAQ: Was braucht ein Kind, um sein Potenzial zu entfalten?

Ein Kind braucht Zeit, beständiges Training, angemessene Herausforderungen, emotionale Sicherheit und Erwachsene, die den Menschen hinter dem Spieler sehen. Mit Vertrauen, klarer Orientierung und Raum für Fehler hat das Potenzial die beste Chance, sich zu entfalten.

Eine stabile Trainerbeziehung kann ein wichtiger Bestandteil der langfristigen Entwicklung sein. Über Jahre hinweg lernt ein Trainer, wie sich ein Spieler bewegt, denkt, auf Druck reagiert und sich entwickelt – und kann Fähigkeiten Schritt für Schritt mit dem Gefühl der Verantwortung für den gesamten Weg aufbauen.

Ein Trainerwechsel ist nicht immer falsch, aber häufige Wechsel können diesen Prozess unterbrechen. Ein neuer Trainer versteht möglicherweise noch nicht, was sorgfältig aufgebaut wurde, und gut gemeinte Änderungen an Technik, Routinen oder Selbstvertrauen können Verwirrung stiften.

Kontinuität ermöglicht es Vertrauen, Klarheit und Verantwortungsbewusstsein, gemeinsam mit dem Spieler zu wachsen.

FAQ: Warum sind hochplatzierte Tennisspieler nicht immer gute Trainer?

Eine hohe Ranglistenplatzierung spiegelt wider, was jemand als Spieler erreicht hat; das Training erfordert ein anderes Spektrum an Fähigkeiten. Ein hervorragender Trainer muss beobachten, erklären, zuhören, sich an unterschiedliche Persönlichkeiten anpassen, Vertrauen aufbauen und die Entwicklung geduldig über die Zeit begleiten. Spielerfahrung kann wertvoll sein, aber sie lehrt einen nicht automatisch, wie man einer anderen Person beim Lernen hilft.

Teil 3: Potenzialentfaltung

FAQ: Wie schaffen Sie die Balance zwischen Herausforderung, Selbstvertrauen und emotionaler Sicherheit?

Indem man unterstützte Herausforderungen schafft. Ein Spieler braucht Herausforderungen, die ihn fordern, aber keine Herausforderungen, die ihn dauerhaft überfordern. Klare Standards, ehrliches Feedback und die Freiheit, Fehler zu machen, lassen Selbstvertrauen und emotionale Sicherheit gemeinsam mit der Leistung wachsen.

FAQ: Warum sollte die Gruppeneinteilung mehr als nur das Spielniveau berücksichtigen?

Weil eine gute Gruppe nicht allein durch das Spielniveau definiert wird. Alter, Reife, Persönlichkeit, Selbstvertrauen, Motivation, soziale Dynamiken und die Bereitschaft für Herausforderungen beeinflussen alle, ob ein Kind lernen kann und sich wohlfühlt. Die richtige Gruppe hilft einem Spieler, sich sowohl als Tennisspieler als auch als Persönlichkeit zu entwickeln.

FAQ: Wie beeinflussen Alter, Persönlichkeit, Reife und soziale Dynamiken die Entwicklung eines Spielers?

Sie prägen, wie ein Spieler Herausforderungen erlebt. Zwei Kinder mit ähnlichem Spielniveau benötigen möglicherweise sehr unterschiedliche Umgebungen: Das eine blüht in einem starken Wettbewerb auf, während das andere möglicherweise erst mehr Zeit, Selbstvertrauen oder soziale Sicherheit braucht. Ein gutes Trainingsumfeld berücksichtigt das gesamte Kind, nicht nur seine tennisspezifischen Fähigkeiten.

FAQ: Woran erkennen Sie, dass ein Spieler bereit für eine stärkere Gruppe oder eine neue Herausforderung ist?

Ein Spieler ist bereit, wenn er der nächsten Stufe mit Neugier und wachsendem Selbstvertrauen begegnen kann – nicht nur, wenn er den Ball gut trifft. Ich achte auf Technik, Beinarbeit und Bewegung, Konstanz, Fokus, emotionale Reife, Motivation und darauf, wie er auf Herausforderungen reagiert. Der richtige nächste Schritt sollte einen Spieler fordern, ohne ihn zu überfordern.

Teil 3: Potenzialentfaltung

FAQ: Was passiert, wenn ein Spieler in eine Gruppe eingeteilt wird, die zu stark oder zu leicht ist?

Wenn eine Gruppe zu leicht ist, wird sich ein Spieler möglicherweise langweilen, unterfordert sein oder sich nicht mehr weiterentwickeln. Ist sie zu stark, fühlt er sich womöglich überfordert, frustriert oder ist nur darauf bedacht zu überleben. Das Ziel ist es, eine Balance zu finden, in der ein Spieler gefordert, unterstützt und in der Lage ist, mit Selbstvertrauen zu lernen.

FAQ: Warum ist es wichtig, dass Kinder mit verschiedenen Spielertypen trainieren?

Das Training mit unterschiedlichen Spielern lehrt Kinder, sich anzupassen. Sie erleben verschiedene Geschwindigkeiten, Spielstile, Persönlichkeiten, Stärken und Herausforderungen – und lernen, dass sich nicht jedes Match oder jede Trainingseinheit gleich anfühlen wird. Das baut taktisches Verständnis, soziales Selbstvertrauen, Resilienz und Respekt gegenüber anderen auf.

FAQ: Wie können Eltern ihr Kind unterstützen, ohne unnötigen Druck zu erzeugen?

Eltern können ihr Kind unterstützen, indem sie Interesse zeigen, ohne aus jeder Stunde oder jedem Match eine Bewertung zu machen. Fragen Sie nach ihren Erfahrungen, hören Sie mehr zu als zu analysieren, und machen Sie deutlich, dass ihr Wert nicht von Ergebnissen abhängt. Die hilfreichste Botschaft lautet: Ich schaue dir gerne dabei zu, wie du wächst, und ich bin für dich da, egal ob du gewinnst oder verlierst.

FAQ: Welche Rolle spielt Vertrauen zwischen Spieler, Eltern und Trainer?

Vertrauen ermöglicht es allen, sich auf die langfristige Entwicklung des Kindes zu konzentrieren. Spieler müssen sich sicher genug fühlen, um ehrlich zu sein, Fehler zu machen und um Hilfe zu bitten; Eltern brauchen das Vertrauen, dass der Trainer ihr Kind sieht und sich um es kümmert; und Trainer brauchen eine offene Kommunikation und die Zeit, um die Entwicklung verantwortlich zu begleiten.

Teil 3: Potenzialentfaltung

FAQ: Wie schützen Sie die Freude des Kindes am Tennis, während Sie gleichzeitig hohe Standards aufrechterhalten?

Indem man die Herausforderung sinnvoll und nicht beängstigend gestaltet. Ich setze klare Erwartungen, gebe ehrliches Feedback und verlange von den Spielern, hart zu arbeiten – aber ich knüpfe ihren Selbstwert nicht an ihre Leistung. Wenn Kinder sich respektiert, unterstützt und sicher fühlen, Fehler zu machen, werden hohe Standards zu einer Einladung zu wachsen und nicht zu einem Grund, Angst vor dem Scheitern zu haben.

FAQ: Was bedeutet langfristiger Erfolg im Tennis wirklich?

Langfristiger Erfolg bedeutet mehr als Ranglistenplatzierungen, Pokale oder gewonnene Matches. Es bedeutet, eine fähige, widerstandsfähige und selbstbewusste Persönlichkeit zu werden, die weiterhin Freude am Tennis hat, Herausforderungen mit Selbstvertrauen meistert und die Lektionen des Sports mit ins Leben nimmt.

Haben Sie weitere Fragen?

Jeder Spieler und jede Familie bringt ihre eigene Geschichte, ihre eigenen Ziele und Anliegen mit auf den Tennisplatz. Falls Ihre Frage hier nicht beantwortet wird, können Sie sich gerne bei mir melden.

Ich habe immer ein offenes Ohr, teile gerne meine Sichtweise mit und helfe Ihnen dabei, den richtigen nächsten Schritt zu finden.

Mich kontaktieren





November 2026

TENNIS IST MEIN SPORT

In meinem Blog teile ich meine jahrzehntelange Erfahrung in der Arbeit mit Spielern aller Altersgruppen und Spielstärken. Hier finden Sie Artikel zu Themen wie Technik, mentale Stärke, persönliche Entwicklung und den tieferen Werten, die uns der Tennissport vermittelt.

Tennis Erfahrung

www.longarnold.ch/blog